

An abstract painting in a childlike style. It features a playground scene with slides and a person on a swing. The colors are vibrant and somewhat chaotic, with a lot of purple, blue, and red. The background is a mix of these colors, creating a dreamlike atmosphere. The title 'KONZEPT WOHNHEIM ERZENBERG' is written in large, white, sans-serif capital letters across the top of the painting.

KONZEPT

WOHNHEIM ERZENBERG

Verein abri
Wohnheim Erzenberg

Ochsengasse 6
4460 Gelterkinden
061 902 01 33
erzenberg@abri.ch
www.abri.ch

INHALT

Einleitung	4
Leitbild	5
Zielgruppe	7
Angebot und Dreistufenmodell	8
<i>Wohnen und Alltagsbegleitung im Wohnheim Erzenberg</i>	8
<i>Betreuung/therapeutische Begleitung</i>	11
<i>Beschäftigung</i>	11
<i>Vernetzung</i>	12
Aufnahme	13
<i>Bedingungen</i>	13
Hausordnung und Ausschluss	14
Kosten und Adressen	15

Impressum

Gelterkinden, September 2016

Herausgeber: Wohnheim Erzenberg

Titelbild: Bewohnerin WH Erzenberg

Fotos und Texte: Wohnheim Erzenberg

EINLEITUNG

Dieses Konzept beschreibt die inhaltlichen Grundsätze für die Arbeit im Wohnheim Erzenberg. Die Konzeption gilt als Orientierungshilfe für die Mitarbeitenden wie auch für die Bewohnerinnen und Bewohner. Wir legen einen verbindlichen Rahmen fest und beschreiben den Freiraum für individuelle Besonderheiten und Bedürfnisse der Menschen, die wir begleiten und unterstützen.

Das Wohnheim Erzenberg ist ein Angebot des Vereins abri, der 1995 von ehemaligen Drogenabhängigen und sozial engagierten Menschen gegründet wurde. Ziel des Vereins war und ist es, süchtigen Menschen eine Unterkunft anzubieten und zu helfen, individuell passende und sinnvolle Wege aus der Sucht, und/oder aus dem Milieu zu finden und zu gehen.

4 Ende der 1980er Jahre erlangte der Zürcher Platzspitz als «Needle Park» traurige, internationale Berühmtheit. Tausende, in- und ausländische Drogensüchtige beschafften und konsumierten auf diesem Schauplatz ihre Drogen. Reanimationen gehörten zur Tagesordnung. Dass Repression und Vertreibung das Problem nicht von alleine lösen, zeigten die verschiedenen Versuche den Milieutreff aufzulösen. So entstand die Szene nach der Schliessung des Platzspitzes 1992 auf dem stillgelegten Bahnhof Letten.

Erst der politische Entscheid, nicht mehr allein mit Repression auf die Suchtproblematik zu reagieren und die Süchtigen ihrem Wohnkanton zuzuführen, wo in angemessener Weise auf das Problem reagiert werden soll, veränderte die Situation langsam, aber nachhaltig. Vor dem Hintergrund dieser Geschehnisse wurde die Idee „Verein abri“ geboren.

LEITBILD

Unser Leitbild definiert die Grundlage für das Handeln im Wohnheim Erzenberg. Das Wohnheim Erzenberg orientiert sich an dem von AvenirSocial herausgegebenen «Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz» vom Juni 2010¹. Im Sinne des Kodex nehmen wir jeden Menschen als individuelle Persönlichkeit mit seiner Lebensgeschichte wahr, unabhängig von seiner Herkunft, seinen Fähigkeiten und persönlichen Besonderheiten. Wir handeln nach dem Prinzip von gegenseitiger Achtung und Respekt und orientieren uns an den Grundsätzen der Gleichbehandlung, Selbstbestimmung, Partizipation, Integration und Ermächtigung.

- Durch individuelle Betreuung und Begleitung soll die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner erhalten und verbessert werden.
- Wir, Leitung und Team, entwickeln die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich und geben unser Wissen weiter.
- Wir arbeiten nach dem Bezugspersonensystem.
- Das Wohnheim arbeitet ressourcenorientiert.

5

Basierend auf diesen Leitsätzen richten wir den Fokus auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Bewohnerinnen und Bewohnern. Ergänzend stellen wir unsere Klientel ihren oft selbstzerstörerischen Verhaltensmustern und realitätsfernen Selbsteinschätzungen gegenüber. In diesem Rahmen werden bewusst Grenzen gesetzt und bei deren überschreiten zeitnahe Konsequenzen ausgesprochen. Die wertschätzende Grundhaltung der Person gegenüber bleibt dabei jedoch unverseht. Jeder Bewohner und jede Bewohnerin hat eine/n feste/n Ansprechpartner/in für verschiedenste Unterstützungsleistungen. Anhand der vorhandenen Fähigkeiten wird eine individuelle Hilfeplanung formuliert.

¹ http://www.avenirsocial.ch/cm_data/Do_Berufskodex_Web_D_gesch.pdf

Der erste Schritt konzentriert sich darauf, eine Ordnung in den Tagesablauf der Klientel zu bringen. Durch angemessene Hygiene, ausgewogene Ernährung und einen strukturierten Alltag, sollen die Bewohnerinnen und Bewohner motiviert werden, wieder mehr Selbstverantwortung für ihre Leben zu übernehmen. Damit verbunden soll das Zusammenleben und Arbeiten in der Gruppe ein Gefühl der „Zugehörigkeit“ vermitteln und die Übernahme von Verantwortung fördern. Wir bieten ein strukturiertes, individuell gestaltbares Tagesprogramm an.

Der zweite Schritt richtet sich auf das Sozialverhalten der Klientel. Im Idealfall bedeutet dies den Aufbau neuer sozialer Kontakte, Pflege von Hobbys und Freizeitaktivitäten.

Ein dritter Schritt ist die langsame Lösung vom Erzenberg und die Übernahme von Verantwortung in einer eigenen Wohnsituation.



ZIELGRUPPE

Die Kernzielgruppe des Wohnheims Erzenberg sind suchtmittelabhängige Frauen und Männer ab 18 Jahren, welche

- sich in einer akuten Krise befinden und kurzfristig das Wohnheim Erzenberg zur Standortbestimmung und Planungshilfe nutzen wollen (z.B. Timeout).
- langfristige Begleitung und Unterstützung in der Bewältigung des alltäglichen Lebens benötigen.
- sich in einer Strafvollzugsmassnahme befinden.



Wohnen und Alltagsbegleitung im Wohnheim Erzenberg

Das Wohnheim Erzenberg unterhält ein Wohnheim als Haupthaus in Gelterkinden. Daneben wird das Angebot durch mehrere externe Wohngemeinschaften und Einzelwohnungen ergänzt, welche durch das Erzenberg-Team betreut werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden individuell in ein Dreistufenmodell eingegliedert. Die Anforderungen in der zweiten Stufe sind höher als jene in der ersten, die Anforderungen in der dritten Stufe noch einmal höher als in der zweiten. Sie werden spezifisch den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Klientel angepasst.

Die erste Stufe

Die erste Stufe dient hauptsächlich der Stabilisierung und Standortbestimmung mit folgenden Schwerpunkten:

- Analyse der aktuellen Situation in Bezug auf den Drogenkonsum, den gesundheitlichen Zustand sowie das soziale Umfeld
- Grobe Zielsetzung bzw. Planung von Zukunftsperspektiven

Die zweite Stufe

Nach der Eingewöhnung und Stabilisierung folgen konkrete Schritte, welche die Bewohnerinnen und Bewohner mit individuellen Angeboten in der Alltagsbewältigung unterstützen. Diese Schwerpunkte sind wesentlich für die zweite Stufe:

- Einhaltung der Tagesstruktur
- Zugehörigkeit und Verantwortung in der Gruppe
- Zielvereinbarungen (kurz- und langfristig)
- Konkrete Zukunftsplanung

Bewohnerinnen und Bewohner der zweiten Stufe werden in der Regel im Haus Gelterkinden oder in einer Wohngemeinschaft Stufe 2, welche im Folgenden vorgestellt werden, untergebracht.

Haus Gelterkinden



9

Das Haus Gelterkinden befindet sich im Dorfkern von Gelterkinden. Die Liegenschaft wurde in den Jahren 2014 und 2015 renoviert - ohne den Charme als alter Gasthof verloren zu haben. Das moderne, rollstuhlgängige Haus verfügt über 14 Einzel- und ein Doppelzimmer. Unter fachlicher Betreuung und Unterstützung sollen sich die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Lebenssituation stabilisieren und an einer persönlichen Veränderung arbeiten können. Das Haus Gelterkinden verfügt über eine große Werkstatt, in welcher vielerlei Beschäftigungen möglich sind. Diese soll den Bewohnerinnen und Bewohnern dabei helfen, ihrem Tag eine sinnvolle Struktur zu geben. Im Haus Gelterkinden wird die aktive Teilnahme an der Tagesgestaltung erwartet.

Wohngemeinschaften Stufe 2

Die Wohngemeinschaften Stufe 2 sind ältere Liegenschaften, welche ruhig und etwas abgelegen liegen und für jeweils 4 bis 6 Klientinnen

oder Klienten ausgerichtet sind. Aufgrund ihrer Lage eignen sie sich für Menschen, die auf Grund einer langjährigen Suchtkarriere verbunden mit psychischen Beeinträchtigungen kaum mehr eine Bleibe finden können. Neben einem sicheren Zuhause wird eine fachkompetente Betreuung angeboten. Bei Bedarf unterstützen wir die Klientel bei der Pflege der Körperhygiene und begleiten sie im Zusammenhang mit diversen Alltagsherausforderungen wie beispielsweise dem Kleiderwaschen, Bettwäsche wechseln, der Zimmerordnung oder der zuverlässigen Einnahme verschriebener Medikamente. Wir versuchen sowohl mit dem Angebot einer Werkstatt im Haus Gelterkinden als auch mit anderen Alltagsaufgaben die Bewohnerinnen und Bewohner an eine sinnvolle Tagesgestaltung heran zu führen.



Die dritte Stufe

Je nach individueller Disposition und Befinden ist es sowohl möglich anschließend an die zweite Stufe als auch direkt nach der ersten Stufe Eingliederung in die dritte Stufe zu finden. Auf folgende Punkte wird geachtet:

- Umzug in eine externe Wohnung oder Wohngemeinschaft
- Stabilität und Zuverlässigkeit
- Selbständigkeit (mit Begleitung) in der Alltagsbewältigung (Ein-

kaufen, Kochen, Putzen etc.).

- Aktivierung der Freizeitgestaltung

Externate Stufe 3

Für diejenigen Bewohnerinnen und Bewohnern die bereit sind ihren Alltag wieder vermehrt selber zu gestalten, bietet das Wohnheim Erzenberg die Möglichkeit an, in einer kleineren Gruppe bzw. alleine in einer externen Wohnform zu leben. Dabei werden die Klientinnen und Klienten weiterhin bedarfsgerecht vom Wohnheim Erzenberg begleitet und nehmen am Beschäftigungsprogramm teil. Es finden regelmässige Haussitzungen in den Externaten statt. In Krisenzeiten besteht die Möglichkeit der Rückversetzung in die zweite Stufe.

Betreuung/therapeutische Begleitung

Wir arbeiten im Wohnheim Erzenberg nach dem Bezugspersonensystem. Jeder Bewohner und jede Bewohnerin erhält eine Ansprechperson, mit welcher regelmässige Gespräche stattfinden sowie individuelle Ziele gesetzt und evaluiert werden. Je nach körperlicher und psychischer Verfassung kann sich die Bezugspersonenarbeit intensiver gestalten. Regelmässig findet eine Gruppensitzung in den Häusern statt. Dabei werden aktuelle Themen besprochen, die sich im Zusammenhang mit der Wohnsituation und dem Zusammenleben ergeben. In den Externaten finden ebenfalls regelmässige Haussitzungen statt.

Beschäftigung

Das Wohnheim Erzenberg bringt mit sinnvollen und verbindlichen Beschäftigungsangeboten eine Ordnung in den Tagesablauf der Klientel.

- Werkstatt

In der internen Werkstatt in Gelterkinden werden einfache Sortierungs- und Verpackungsarbeiten für die Firma Artilux verrichtet. Zusätzlich bieten wir nach Interesse und Bedarf die Möglichkeit, sich künstlerisch und kreativ mit beispielsweise Malen, Holz, Beton und anderen Materialien auseinander zu setzen.



- Hauswirtschaft

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in den hausinternen Küchen -und Reinigungsteams integriert.

- Projekte

In Form von Projekten bieten wir beispielsweise Gartenarbeiten, Malerarbeiten oder die Mithilfe bei Hausräumungen an.

- Freizeitaktivitäten

Das Wohnheim Erzenberg ermöglicht den Bewohnerinnen und Bewohnern diverse Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Fussballspielen, Eintrittskarten (mit oder ohne Begleitung) für das Schwimmbad Gitterli in Liestal oder Karten für FCB Spiele. Um den Gruppenzusammenhalt zu fördern, werden ausserdem regelmässig kleinere Ausflüge wie beispielsweise einen Schlitteltag, Spaziergänge oder einen Besuch an der Herbstmesse unternommen.



Vernetzung

Eine transparente und offene Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Institutionen ist uns sehr wichtig. In Form von Fallbesprechungen oder Standortgesprächen findet ein regelmässiger Austausch statt. Wir legen Wert darauf, dass auch unsere Klientel externe therapeutische und beratende Angebote (z.B. Psychologen, Therapeuten, ZfA, Drop-In etc.) wahrnimmt.

Bedingungen

Die Aufnahme in das Wohnheim Erzenberg setzt voraus, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Eine Kostengutsprache ist vorhanden.
- Bereitschaft, in einer Wohngemeinschaft zu leben und die gegebene Hausordnung und Leitgedanken des Wohnheims zu akzeptieren.
- Konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.



HAUSORDNUNG UND AUSSCHLUSS

Die Hausordnung ist Bestandteil des Aufnahmevertrages und regelt das Zusammenleben innerhalb der Wohngemeinschaft. Die Hausordnung passt sich der Stufe und der Wohnform an.

Der Konsum und Handel harter Drogen im Haus kann zu einem sofortigen Ausschluss führen. Das gilt ebenfalls für die Anwendung jeglicher Gewalt.

Fehlende Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Team und den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern sowie die Nichteinhaltung der geltenden Regeln, können ebenfalls zu einem Ausschluss beitragen sofern andere Massnahmen nicht greifen.

KOSTEN UND ADRESSEN

Kosten

Fr. 200.- Tagespauschale (inkl. Beschäftigungsprogramm)
in den ersten drei Monaten - Eingewöhnungszeit.

Fr. 180.- Tagespauschale ab dem vierten Monat (inkl. Beschäftigungsprogramm).

Zusätzlich wird monatlich eine Pauschale von Fr. 360.- (Taschengeld, U-Abo, Pflegeprodukte) erhoben.

Postadresse:

Wohnheim Erzenberg
Ochsengasse 6
4460 Gelterkinden

Tel. 061 902 01 33
Fax 061 902 01 32

erzenberg@abri.ch
www.abri.ch

Kontakt Heimleitung:

Jürg Voneschen
juerg.voneschen@abri.ch

Spendenkonto:

UBS AG Zürich
IBAN CH720023323314911302T

